

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden und Umgebung

Schnars, Carl Wilhelm

Baden-Baden, 1878

8. Ausflug auf der Schwarzwaldbahn über Offenburg nach Hausach,
Hornberg, Triberg bis Sommerau oder St. Georgen

[urn:nbn:de:bsz:31-244752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244752)

gross, um den Ausflug dahin in Einem Tage hin und zurück machen zu können.

Viele Touristen begnügen sich mit dem Ausfluge von Baden-Baden nach dem freundlichen **Oberkirch** im Renchthal, wo der gute *Geldreich'sche Gasthof zur Linde* allen Ansprüchen auf Küche und Keller genügt. Von Oberkirch besuche man das hübsche Haber'sche Landgut Höllhof, die Ruine Schauenburg, das Dorf Gaisbach (Schloss der Familie von Schauenburg) u. s. w. Ueber das Haber'sche Gut kann man auf einem aussichtreichen Wege in $3\frac{3}{4}$ Stunden über den Sohlberg nach Allerheiligen — Wegweiser überall — gelangen. Einen andern interessanten Weg kann man über Schloss Fürsteneck durch die Bottenau nach dem Schlosse Staufenberg, nach Durbach und von hier über Zell (wo der berühmte Zeller Rothwein wächst) nach Offenburg einschlagen, 3 Stunden.

Auch der Besuch **Lautenbach's** (guter *Gasthof zum Schwan*) mit der interessanten Wallfahrtskirche oder der Besuch des **Bades Sulzbach** wird Vielen als Tagesausflug genügen, zumal wenn damit einige kürzere Spaziergänge zu schönen Aussichtspunkten verbunden werden, z. B. von Lautenbach auf den Spitzenberg (25 Minuten), auf den Schärtenkopf ($1\frac{1}{2}$ Stunden), in's Rüstenbachthal; von Sulzbach auf die Ramsbacher Eck ($\frac{3}{4}$ Stunde); von Station Hubacker zu den Burgüberresten von Neuenstein ($\frac{1}{2}$ Stunde) und von der Bärenburg ($\frac{3}{4}$ Stunde), auf den Schärtenkopf ($1\frac{1}{4}$ Stunden) also etwas näher als von Lautenbach u. s. w. Wir haben in unserem *Grösseren Schwarzwaldführer, I. Band, Nördl. Schwarzwald* (Seite 101 u. ff.), sowie auch in dem *Kleinen Schwarzwaldführer* (Heidelberg, 1878) diese Gegenden näher geschildert und müssen darauf verweisen.

8. Ausflug auf der Schwarzwaldbahn über Offenburg nach Hausach, Hornberg, Triberg bis Sommerau oder St. Georgen.

Einen der genussreichsten Ausflüge bildet der über Offenburg auf der Schwarzwaldbahn nach Hausach, Hornberg, Triberg bis Sommerau oder St. Georgen. Niemand lasse sich durch die Entfernung abschrecken; der Ausflug kann in Einem Tage

gemacht werden. Wer sich um 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens in Baden auf die Eisenbahn begibt, erreicht Oos binnen 8 Minuten Fahrzeit, wechselt den Zug mit dem von Carlsruhe kommenden, befindet sich um 9 Uhr 35 Min. in Offenburg und erreicht Triberg um 12 Uhr Mittags, wo man bis zur Abfahrt des Schnellzugs, 2 Uhr 31 Min. oder bis zur Abfahrt des Postzugs, 4 Uhr 20 Min. (der Schnellzug hält nicht in Sommerau und St. Georgen) Zeit genug hat, den Wasserfall und allenfalls auch noch die Gewerbehalle zu besuchen. Hoffentlich werden den Zügen auf der Strecke von Hausach bis Sommerau und noch weiter, wiederum offene, omnibusartige Wagen beigegeben, um die herrlichen Aussichten zu geniessen und ein klares Bild von dem kühnen, grossartigen Bau zu erhalten, der mit Recht eine Zierde und ein Ruhm Deutschlands genannt wird.

Wer den Triberger Wasserfall kennt, kann schon in Hornberg um 11 Uhr 29 Min. aussteigen, hier zu Mittag essen, den Schlossberg (berühmte Aussicht) besuchen, und um 2 Uhr 7 Min. die Reise mit dem Schnellzuge fortsetzen.

Um 6 Uhr 9 Min. kann man von St. Georgen oder um 6 Uhr 16 Min. von Sommerau zurückfahren. An beiden Orten befinden sich gut gehaltene Restaurants in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe.

In nächster Nähe des Triberger Wasserfalls steht der elegante, trefflich eingerichtete *Gasthof: Schwarzwaldhôtél von Bieringer*; in Hornberg ist der ausgezeichnete *Gasthof zum Bären von Baumann* zu empfehlen.

Mit dem Abendzug erreicht man Offenburg um 8 Uhr 50 Minuten und befindet sich um 11 Uhr 15 Min. mittelst Eilzugs wieder in Baden-Baden.

Wir rathen aber den Touristen, die diesen interessanten Tagesausflug machen, in Triberg oder Hornberg — Hornberg hat eine viel schönere Lage als Triberg — zu übernachten. Wer sich auf dieser Tour einen besondern Naturgenuss verschaffen will, bestelle sich beim Hinauffahren auf die Sommerau, am Bahnhofe in Hornberg (bei dem stets anwesenden Omnibuskutscher des *Bären-Hôtels*) einen Wagen für den Abend nach Triberg in das dortige *Schwarzwaldhôtél* oder an den Triberger Bahnhof und fahre die romantische, wunderherrliche Landstrasse durch das Gutachthal nach Hornberg hinab, von der sich die überraschendsten Blicke auf die zahlreichen Krümmungen und Tunnels der Schwarzwaldbahn darbieten. Gutes bequemes

Fuhrwerk aller Art ist im *Gasthof zum Bären* in Hornberg zu haben, wie denn überhaupt dieser Gasthof bei patriarchalischer Einfachheit die Güte und Billigkeit der alten Schwarzwaldhôtels mit modernem Comfort (ohne Luxus) auf das zweckmässigste verbunden hat.

Der zahlreiche Besuch dieses Hôtels von Einheimischen und Fremden (besonders hamburgischen und preussischen Familien) veranlasste den Besitzer, passende D pendances in schattiger und zugleich ruhiger Lage mit Garten einzurichten. Leider werden auch im Schwarzwalde diejenigen Gasthöfe, wo der Fremde Wohlwollen und Theilnahme abseiten der Familie des Besitzers deutlich herausf hlt, immer seltener. Daher mag es uns Niemand verargen, wenn wir dem *Gasthofe zum Bären des Herrn Baumann* in Hornberg ein wohlverdientes Lob spenden. Tausende, welche diesen Gasthof seit Jahr und Tag gleich uns besuchten, werden unbedingt in dieses Lob einstimmen.

Die Schilderung der eben erwähnten Tour findet sich in dem Buche: *Die Badische Schwarzwaldbahn von Offenburg über Triberg nach Singen, Schaffhausen und Sigmaringen von Dr. Carl Wilhelm Schnars*. II. Auflage, 1877. Heidelberg, C. Winter's Universitätsbuchhandlung. Wir waren in diesem Buche bem hlt, die Schönheiten dieser Gebirgsbahn, unstreitig der grossartigsten aller Eisenbahnen des deutschen Kaiserreichs, genau und ausführlich zu schildern.

9. Ausflug nach Strassburg.

Nach Strassburg führt die Eisenbahn von Baden-Baden und Oos über Appenweier, Kork und Kehl. Man erreicht **Strassburg** (Strassburg hat zwei Bahnhöfe: am Metzgerthor und den Hauptbahnhof am Kronenburgerthor, am Westende der Stadt, 15 Minuten Fahrzeit vom ersteren entfernt) schon um 10 Uhr 21 Min. Vormittags, wenn man Baden um 7³/₄ Uhr verlässt, hat Zeit genug das Interessanteste in der Stadt zu besichtigen, einen Ausflug in die Umgebung (z. B. in die Orangerie) zu machen und kann um 5 Uhr, um 5 Uhr 40 Minuten oder um 9 Uhr 9 Minuten die Rückfahrt antreten. Anschlüsse in Appenweier vermitteln rasche Heimkehr. In **Strassburg** wird bei kurzem Besuch Folgendes zu besichtigen sein: Zu Wagen von der Station am neuen Metzgerthor aus nach der Citadelle mit dem Kriegerdenkmal, dann zur Thomaskirche und von hier zum Münster, wo der Thurm bis zur Plattform mit herrlicher